

Volksbank Kurpfalz: Mit Optimismus ins neue Jahr

„2022 sehr erfolgreich“

Weinheim. Auch wenn die Bilanzpressekonferenz erst kommende Woche stattfindet, so ließ der Sprecher des Vorstands der Volksbank Kurpfalz, Carsten Müller, beim Neujahrsempfang in der Stadthalle doch schon durchblicken, wie das Jahr 2022 gelaufen ist. „Wir sind stolz, dass 2022 wieder ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr war“, sagte Müller. Die Kundeneinlagen seien um fünf Prozent, die Kredite sogar um neun Prozent gestiegen. Sein Dank galt allen Mitarbeitern, aber auch den Mitgliedern und Kunden, die dazu beigetragen haben.

Den Gästen in der sehr gut gefüllten Stadthalle empfahl er, trotz aller Krisen mit Optimismus ins neue Jahr zu gehen. Denn die Vergangenheit lehre, dass auf schlechte Zeiten immer auch wieder gute Zeiten folgen.

Als Beleg führte er eine Meinungsumfrage an, die das Institut für Demoskopie Allensbach seit 1949 jedes Jahr durchführt. Zwei Drittel der Befragten würden aktuell mit Skepsis und Sorgen auf 2023 schauen – so negativ war die Stimmung zuletzt 1973, als die Ölkrise und der Vietnam-Krieg die Menschen bedrückten.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden auch die Wissenschaftspreise zur Zukunft der Arbeit verliehen, welche die Volksbank Stiftung und das Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zum zehnten Mal gemeinsam ausgeschrieben hatten. Den Preis für die beste Masterarbeit übergab ZEW-Direktor Thomas Kohl an Asia-Kim Francavilla (Uni Mannheim), die per Video aus den USA zugeschaltet war. Der Preis für die beste Dissertation ging an Boris Ivanov (Uni Heidelberg). pro